

Individuelles Vertiefungsprojekt

Das Individuelle Vertiefungsprojekt ist ein theorie- und forschungsorientiertes Modul, das der Vertiefung und Ergänzung von Studieninhalten im Curriculum – ggf. auch im Hinblick auf die Vorbereitung der Masterthesis – dient.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Curatorial Studies > 3. Semester

Nummer und Typ	mae-vcs-301.20H.001 / Moduldurchführung
Modul	Individuelles Vertiefungsprojekt
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Thomas Sieber (Modulverantwortlicher), Paolo Bianchi, Sønke Gau, Nora Landkammer, Angeli Sachs, Heiko Schmid
Zeit	Mi 16. September 2020 bis Mi 9. Dezember 2020
Ort	ZT 4.T39 Atelier Art Education
ECTS	12 Credits
Voraussetzungen	Voraussetzung für die Belegung des Individuellen Vertiefungsprojekts ist, dass folgende Module erfolgreich abgeschlossen wurden: Geschichte und Theorie des Ausstellens I und II Vermittlung in Ausstellungen I Methodenseminar
Lehrform	Selbststudium, Lehrveranstaltungen, Exkursionen, Kolloquium, Mentorat
Zielgruppen	Studierende Master Art Education Curatorial Studies Pflichtveranstaltung
Lernziele / Kompetenzen	Lernziel/e Wissen: Erarbeitung eines substanziellen Grundwissens im jeweiligen Themengebiet, das dem State of the Art in Lehre und Forschung entspricht. Lernziel/e Methoden: Methodische Grundlagen für die jeweilige thematische Ausrichtung erarbeiten und zielführend umsetzen. Lernziel/e Haltung: Profilierung einer reflektierten und eigenständigen Position in Zugang und Auseinandersetzung mit dem Themengebiet.
Inhalte	Im Zentrum des Moduls steht ein selbstgewähltes Themengebiet aus dem Bereich der Curatorial Studies, das mit einer forschungsorientierten Haltung erarbeitet wird. Das Modul, das in der Regel im letzten Semester vor dem Abschlusssemester belegt wird, wird auf der Grundlage einer individuellen Lernvereinbarung im begleiteten Selbststudium umgesetzt. In diesem Rahmen können auch Lehrveranstaltungen an der ZHdK (v. a. Geöffnete Lehrveranstaltungen gemäss Vorlesungsverzeichnis) und/oder an anderen Hochschulen als Gasthörer*in belegt werden. Begleitet wird das Individuelle Vertiefungsprojekt durch Einzelmentorat und ein Kolloquium, in dem das jeweilige Themenfeld und seine Erarbeitung präsentiert und diskutiert wird.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Lernvereinbarung, Präsenz und aktive Teilnahme am Kolloquium (mindestens 80%), Einzelmentorat mit Mentor*in (5 Stunden), Schlussbericht (10-12 Seiten) an Mentor*in. Bewertung: bestanden / nicht bestanden.

Termine	Herbstsemester 2020 Kolloquium Mittwoch, 17:00-19:00 16.9. 28.10. 04.11. 09.12., 15:00-19:00
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Vor Beginn des Semesters finden das "Vorbereitende Kolloquium" (3.6.2020) statt. In der Folge entwickeln die Teilnehmer*innen einen Vorschlag für das zu bearbeitende Themengebiet und die in Frage kommenden Mentor*innen. Der Abgabetermin für den Entwurf der Lernvereinbarung an den Modulverantwortlichen ist der 3.8.2020. Auf dieser Grundlage erfolgt die Zuteilung der Mentorate. Im Austausch mit der/dem Mentor*in wird die Lernvereinbarung erarbeitet. Der Abgabetermin für die finalisierte Lernvereinbarung an den Modulverantwortlichen und den/die Mentor*in ist der 11.9.2020. Im Kolloquium in der ersten Semesterwoche (16.9.2020) wird diese präsentiert. Als Mentor*innen stehen folgende Dozierende zur Verfügung: Paolo Bianchi, Sønke Gau, Nora Landkammer, Angeli Sachs, Heiko Schmid, Thomas Sieber